






Grundsatzziel: Verbesserung der Integration von Geflüchteten

Rahmenziel	Ergebnisziel	Aktivitäten / Beschreibung	Beschluss AG / LG	Sachstand	Status	erstmalige Nennung	Gremium
<p>Der Zugang zu Bildung und Arbeit ist für Geflüchtete leicht erreichbar</p> 	Der Geflüchtete hält Basisdaten systematisiert vor (dies erleichtert den Weg durch die Behörden)	Einheitliches <i>Personal Book</i> mit allen wesentlichen Informationen inklusive Ansprechpartner in Behörden / Unterlagen für Behörden und Beratungsstellen	x	LG-Beschluss liegt vor; Die Ordner sind beschafft und werden nun sukzessive durch 33-Ausländeramt ausgegeben. Wv: Überprüfung Wirksamkeit Ende 2018	in Bearbeitung	15.08.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
	Es gibt eine einheitliche und transparente Informationsplattform zu Sprach- und Bildungsangeboten	Aufbau und Pflege einer Plattform (Biko)		--> incl. einer ersten Aufstellung von Sprachangeboten - Weiterleitung an Projekt Bildungskoordination im KI	erledigt	15.08.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
	Die Geflüchteten können ihre Anliegen bei den Behörden einfach und ohne zusätzliche Wege erledigen	a) Beglaubigungen fremdsprachlicher Dokumente werden an vielen Stellen der Verwaltung vorgenommen		Nach Weisung der Bezirksregierung ist die Beglaubigung fremdsprachlicher Dokumente weiterhin nicht zulässig (siehe mail 6.10.17). Auch nach nochmaliger Intervention bleibt das Land bei seiner Haltung.	erledigt	05.09.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
		b) Die Bezieher von AsylbL und SGB II können Kosten für Dolmetscher/ Fahrtkosten auch nachträglich geltend machen		Problematik wird in die Berichterstattung an das Land aufgenommen.	erledigt	15.08.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
		c) Ein Vorhalten einer Generalvollmacht erleichtert dem Geflüchteten und dem Unterstützer den Kontakt zu Behörden		Generalvollmacht aus Sicht der Stadt rechtlich bedenklich, vom Ehrenamt verwendete Vollmacht kann auf der Seite der Wiku zur Verfügung gestellt werden.	erledigt	15.08.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
	Die Beratung und Hilfestellung zur Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen erfolgt frühzeitig (möglichst vor Wechsel zu SGB II).	a) frühzeitige Information der Geflüchteten, durch gezieltere Beratung aller städt. Stellen hinsichtl. Inanspruchnahme des Integrationpoint		Abstimmungsgespräche BA und 323 und OB/6 zur gezielteren Information der Geflüchteten und vermehrten Inanspruchnahme des IP sind erfolgt.	erledigt	05.09.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit
		b) Beschleunigung des Verfahrens zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen bei den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf		Thematik wurde über die wissenschaftliche Begleitung an das Land weitergegeben und wird zudem in die Berichterstattung an das Land aufgenommen.	erledigt	05.09.2017	UAG 1 Bildung/Arbeit

Rahmenziel	Ergebnisziel	Aktivitäten / Beschreibung	Beschluss AG / LG	Sachstand	Status	erstmalige Nennung	Gremium	
Sprache Sprachbarrieren sind abgebaut 	Der Spracherwerb für Geflüchtete startet so früh wie möglich	a) Bündelung der Aufgabe Verpflichtung zum Integrationskurs n. § 44 a AufenthG - zentrale Stelle für Beratung/Sprachlevel-Feststellung / Antrag/ Anmeldung/ Verpflichtung etc.	x	Ratsbeschluss vom 06.02.2018 sowie Organisationsverfügung liegen vor. Stellenbesetzung läuft.	erledigt	10.08.2017	UAG 2 Sprache	
		b) BAMF Onlineantrag mit Möglichkeit, erforderliche Dokumente hochzuladen		BAMF hält nach Prüfung der Sachlage das derzeitige Verfahren für ausreichend. Einscannen aller Dokumente und Versand an zentrale E-Mail Adresse ist als Alternative zum Postversand möglich.	erledigt	10.08.2017	UAG 2 Sprache	
		c) Sprachpraxis: Durch Rosetta Möglichkeiten schaffen, das Erlernte anzuwenden und zu verfestigen		Einsatz von Rosetta-Sprachlernprogramm in 2 Einrichtungen projektiert. Möglichkeiten Sprachpraxis in UAG dargestellt, liegen auf der TEAM-Seite vor.	erledigt			
	Vordrucke, Flyer, Anträge etc. sind leicht verständlich und einfach gestaltet ("Verstehen ist mehr als Sprache")	a) Kein Behördendeutsch!			Bsp: Im Vordruck Wohnungsbeschaffung und Wohnungserhaltung bei 50 wurde der Begriff "Sicherheitsleistung" durch "Kautio" ersetzt.	laufend	11.08.2017	UAG 3 Wohnen
		b) Verwendung von Piktogrammen, und graphischen Darstellungen			Abstimmung mit 13 mit Ziel einer gesamtstädtischen Anwendung läuft.	laufend	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
		c) Unterstützung durch Videoclips (evtl. in Kooperation mit WDR for you)			Kontaktaufnahme durch OB/6 zum WDR ist erfolgt. Livestream zum Thema Sprache hat in der 48. KW 2017 stattgefunden. Weitere Themen sind denkbar und werden anlassbezogen mit dem WDR abgestimmt.	laufend	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
	Die Kommunikation zwischen Behörde und Geflüchteten ist trotz Sprachbarrieren sichergestellt	Flächendeckende Einführung von "Videodolmetschen"		x	Bedarfsabfrage bei den Dienststellen ist abgeschlossen. Ausschreibung wird vorbereitet. / Nutzung von Videodolmetschen parallel zum bestehenden Dolmetscher-Rahmenvertrag. Beschlussfassung durch AG und LG ist erfolgt.	in Bearbeitung	22.09.2017	UAG 2 Sprache

Rahmenziel	Ergebnisziel	Aktivitäten / Beschreibung	Beschluss AG / LG	Sachstand	Status	erstmalige Nennung	Gremium
Wohnen Der Übergang von der städtischen Unterbringung in privaten Wohnraum ist verbessert 	Die Kriterien bei der Belegung von städt. Unterkünften durch 56 sind für Geflüchtete und Ehrenamt transparent	Kriterien und praktische Umsetzung werden in geeigneten Runden vorgestellt, z.B. Aufnahme in Ehrenamtsveranstaltung JC, runder Tisch für Flüchtlingsfragen, Forum für Willkommenskultur (bestehende Strukturen der Stadtgesellschaft werden somit genutzt)		wird in Abstimmung zwischen 56 und weiteren Akteuren realisiert.	laufend	11.08.2017	UAG 3 Wohnen
	Die Geflüchteten kennen die notwendigen Schritte zur Anmietung einer eigenen Wohnung sowie die Rechte und Pflichten im Mietverhältnis	a) Erstellung eines städtischen themenbezogenen Leitfadens und einer Checkliste für die Wohnungssuche		Wohnungsleitfaden wird federführend durch Kommunales Integrationszentrum auf Basis bestehender Broschüren zusammengestellt. Sitzungseinladung zur abschließenden Besprechung folgt.	in Bearbeitung	11.08.2017	UAG 3 Wohnen
		b) Vermittlung von Inhalten in kleinen Gruppen (z.B. durch Auszugsmanagement, durch Willkommensinitiativen)			in Bearbeitung	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
		c) Unterstützung durch Verbraucherzentrale bei Vermittlung der Inhalte			in Bearbeitung	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
	JC und 56 sowie weitere Beratungsstellen kennen das gegenseitige Vorgehen und können die Geflüchteten zielgerichtet und kontinuierlich beraten (Netzwerk/Kooperation)	a) Anlassbezogene Austauschrunde von JC und 56 zum Thema Wohnen; regelmäßige Aktualisierung der Listen Ansprechpartner; ggf. gegenseitige Hospitationen (Netzwerk / Kooperation)		wird in Abstimmung zwischen 56 und JC realisiert.	erledigt	11.08.2017	UAG 3 Wohnen
		b) Harmonisierung Internetauftritte, Newsletter		OB/6 greift Thematik im Rahmen von Gesprächen mit 13 auf. Die Sicherstellung einer einheitlichen Informationsbasis wird in UAG Netzwerke nochmals aufgegriffen.	laufend	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
		c) Vernetzung der Beratungsstellen, der Berater im Jobcenter, etc z.B. hinsichtlich Unterlagen, Videos, etc			laufend	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
	Die Integration in das Wohnumfeld (nach Bezug einer eigenen Wohnung) ist gelungen	a) Längere Betreuung nach Umzug, Prüfung zur Notwendigkeit im Rahmen grundsätzlicher Überlegungen durch 56		Prüfung durch 56 in Abstimmung mit weiteren Akteuren erfolgt nach Erfahrungszeitraum im Rahmen Evaluation verstärkter präventiver Maßnahmen, z.B. Wohnungsleitfaden, Beratung Auszugsmanagement, Kooperation mit Verbraucherzentralen/ Willkommensinitiativen. IKD entwickelt außerdem ein Konzept, ggf. Einladung IKD in UAG Wohnen	in Bearbeitung	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
		b) Ausbau/Spezialisierung Ehrenamt für Thema Nachbetreuung, Rekrutierung z.B. durch Auszugsmanagement			offen	29.09.2017	UAG 3 Wohnen
		c) Präventive Beratung von Mietern bei 50 (Vermeidung von drohendem Wohnungsverlust)		--> Projekt "BerMico" läuft in Zusammenarbeit mit SKM in Ehrenfeld zur präventiven Beratung; Rat hat in 11/2017 Verfestigung und Ausweitung auf Stadtbezirk Chorweiler beschlossen.	erledigt	29.09.2017	UAG 3 Wohnen

Rahmenziel	Ergebnisziel	Aktivitäten / Beschreibung	Beschluss AG / LG	Sachstand	Status	erstmalige Nennung	Gremium
Gesundheit Die gesundheitliche Versorgung von Geflüchteten im Regelsystem ist sichergestellt. 	Die Geflüchteten kennen das Gesundheitssystem und finden einen Zugang	a) Wiederaufnahme Projekt Gesundheitslotsen		Chancen/Hindernisse sowie ggf. Umsetzungsmöglichkeiten sollen in der AG Migration und Gesundheit der kommunalen Gesundheitskonferenz beraten werden	offen	04.05.2018	UAG Gesundheit
	Geflüchtete mit besonderem Schutzbedarf sind adäquat untergebracht	Hinweise auf besonderen Schutzbedarf werden durch das Land im Rahmen der Zuweisung mit entsprechendem Vorlauf weitergegeben, mit Einverständnis Geflüchtete		Problematik wird in Berichterstattung an das Land aufgenommen	erledigt	04.05.2018	UAG Gesundheit
Unterbringung, Lebensunterhalt und gesundheitliche Versorgung sind sichergestellt (Existenzsicherung) 	Studierende haben eine auskömmliche finanzielle Grundlage	Anpassung des BAFÖG Satzes an Mietspiegel der einzelnen Regionen (ähnlich allg. Mietzuschuss)		wird in Berichterstattung Land aufgenommen	erledigt		
	Die finanzielle Existenzsicherung ist ohne Unterbrechung sichergestellt	50 hat die Möglichkeit, über AZR-Zugriff relevante Informationen z.B. zum Aufenthaltsstatus, zu erhalten		in Bearbeitung	in Bearbeitung		
		Die Bezirksregierung informiert 50 über vorhandenen E-Mail-Verteiler über die Entscheidung des Asylverfahrens		Die Information wird künftig von 33 an 50 weitergegeben	erledigt		

Abkürzungsverzeichnis:

OB/6: Referat Flüchtlingskoordination/Projektkoordination Einwanderung gestalten
 11: Personal- und Verwaltungsmanagement
 13: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 33: Ausländeramt

50: Amt für Soziales und Senioren
 56: Amt für Wohnungswesen
 JC: Jobcenter